



Hühnchen-Allerlei

Abwechslungsreicher geht's fast nicht: Fleisch, Knochen und Innereien, dazu noch Ei und etwas Gemüse – da bleibt kein Wunsch mehr offen. Kein Wunder also, dass der Nährstoffbedarf Ihres Vierbeiners bei diesem Power-Food komplett abgedeckt ist!

- 100 g Hühnchenfleisch
- 50 g Hühnerherzen
- 15 g Hühnerleber
- 10 g Hühnerhals
- 1 St. Möhre (20 g)
- 1 rohes Eigelb
- ½ TL Öl
- 5 Msp. Blutmehlpulver (1 g)
- 3 Msp. Eierschalenmehl (0,6 g)
- ½ Mb. Mineralfutter (0,35 g)

Tagesmenge für eine normalgewichtige Katze mit 4 kg Körpergewicht

 12 Min. Zubereitung

1 Hühnchenfleisch und Innereien in kleine Würfel schneiden oder durch den Fleischwolf drehen.

2 Möhre waschen und mit einer Muskatreibe fein raspeln. Roh verwenden oder mit kochendem Wasser übergießen und für 10 Min. stehen lassen.

3 Das Hühnchenragout mit den Gemüseraspeln vermischen und rohes Eigelb unterziehen.

4 Den Hühnerhals im Ganzen oder in kleine Stückchen zerlegt zugeben.

5 Abschließend das Öl, Blutmehlpulver, Eierschalenmehl und Mineralfutter unterrühren.

TIPP

Zutaten wie Käse, Quark oder das rohe Eigelb müssen nicht unbedingt in die Ration, sondern können auch im Lauf des Tages als »Schmankerl« angeboten werden!



Geflügelschmaus

Da ist was dran: Hühnerflügel bieten nicht nur Fleisch, ihre Knochen enthalten auch Kalzium und Phosphor. Hat Ihre Katze Spaß am Abnagen, dann können Sie ihr diese im Stück geben, ansonsten werden sie mit zarter Putenbrust zum Gaumenschmaus.

- 125 g Putenbrust
- 15 g Hühnerflügel
- ½ hart gekochtes Ei (Größe M)
- 1 St. Zucchini (25 g)
- 1 TL Öl
- 2 Msp. Blutmehlpulver (0,5 g)
- 2 Msp. Eierschalenmehl (0,4 g)
- ½ Mb. Mineralfutter (0,35 g)

Tagesmenge für eine normalgewichtige Katze
mit 4 kg Körpergewicht

🕒 12 Min. Zubereitung

- 1 Putenbrust in kleine Würfel schneiden.
- 2 Hühnerflügel in 2 – 3 kleinere Stücke zerteilen oder durch den Fleischwolf drehen.

3 Das Ei 7 Min. lang hart kochen.

4 Zucchini waschen und mit einer Muskatreibe fein raspeln. Roh verwenden oder mit kochendem Wasser übergießen und für 10 Min. stehen lassen.

5 Gemüseraspel, klein geschnittenes Ei und Fleisch mischen, das Öl zugeben. Zuletzt Blutmehlpulver, Eierschalenmehl und Mineralfutter unterheben.

TIPP

Folgende Abkürzungen für Maßeinheiten finden in den hier besprochenen Rezepten Verwendung:

Msp. = Messerspitze

EL = Esslöffel

St. = Stück

Mb. = Messbecher

TL = Teelöffel

g = Gramm

Handwerkszeug und Küchenhygiene

Rohes Fleisch, ganze Fische, Knochen zerteilen, Eierschalen zerreiben – für manchen mag sich die Frage stellen, welche Küchenutensilien für die Zubereitung von B.A.R.F. notwendig und geeignet sind! Doch hier kann Entwarnung gegeben werden: Das meiste davon lässt sich in jedem gut sortierten Haushalt finden! Nur dass aus hygienischen Gründen eine strikte Trennung zwischen Menschen- und Katzenkost eingehalten werden sollte!



Hauptsache scharf

Das wichtigste Hilfsmittel überhaupt ist ein scharfes Messer. Mit diesem lassen sich Fleisch, Fisch und Innereien in kleine Stücke schneiden. Die Zerteilung von fleischigen Knochen wie Hühnerhälsen oder -flügeln gelingt hingegen am besten mit einer Geflügelschere. Unter Umständen leistet auch ein Fleischwolf wertvolle Dienste, sofern Ihre Katze noch nicht daran gewöhnt ist, größere Stücke von Fleisch, Innereien und vor allem Knochen zu fressen. Bei Fisch mit Gräten wird zudem die Verletzungsgefahr minimiert. Für kleinere Mengen und Knochen, wie sie in das Katzenfutter gehören, genügt durchaus ein Handfleischwolf!

Keine Chance für »Trennkost«

Katzen sind wahre Meister im Aussortieren weniger beliebter Nahrungsbestandteile. Darum sollten Sie Gemüse nur fein zerkleinert der Ration beigeben, damit Ihr Vierbeiner dieses und die darin enthaltenen Ballaststoffe auch wirklich aufnimmt. Geeignete Sorten wie Möhre oder Zucchini können Sie mit einer Muskatreibe in feine Streifen raspeln, ansonsten verarbeitet ein leistungsstarker Mixer oder Pürierstab die Rohkost zu Brei. Beides lässt sich leichter unter das Futter mischen. Mixer und Pürierstab sind auch für die Herstellung von Eierschalenmehl geeignet(→ Seite 28) , allerdings können die Schalen ebenso gut in einem Mörser zu feinem Pulver zerrieben werden.

Fleisch, das explizit als Tierfutter ausgewiesen ist, hat in Ihrem eigenen Kühlschrank nichts verloren.

Das richtige Maß

Für Einsteiger ist die Küchenwaage unverzichtbarer Helfer, mit ein wenig Erfahrung können Sie die notwendige Futtermenge aber schon bald gut abschätzen. Wenn Ihre Katze jedoch zu Übergewicht neigt, sollten Sie die Tagesmenge an Fleisch, Öl oder eventuell auch Kohlenhydraten grundsätzlich genau abwiegen, um eine Energieübersversorgung zu vermeiden. Leckerli unbedingt mit einberechnen! Vorsicht ist auch bei der Verfütterung von fleischigen Knochen geboten, ein Zuviel führt hier rasch zu Verstopfung. Zudem werden viele notwendige Zusätze in sehr geringen Mengen von 0,35 – 1 g unter das Futter gemischt. Für eine 100-prozentige Dosierung ist hierbei eine Brief- oder Feinwaage hilfreich, mit der selbst kleine Mengen zuverlässig bestimmt werden können. Als Faustregel gilt aber, dass 0,2 g der meisten Zusätze in etwa einer Messerspitze entsprechen, bei Eierschalenmehl 5 g einem Teelöffel.

Hygiene ist wichtig

Sofern Sie das Fleisch als Tierfutter aus dem Zoofachhandel oder über das Internet bezogen haben, müssen Sie die Nahrungszubereitung für die Katze strikt von der des Menschen trennen. Haben Sie dagegen bei Ihrem Metzger für sich und Ihre Katze eingekauft, gelten die normalen Hygieneregeln:

- › Lagern Sie die für die Katze vorgesehenen Nahrungsmittel in entsprechend gekennzeichneten Behältern in einem Tiefkühlgerät.
- › Lassen Sie einzelne Portionen bei Bedarf langsam und ohne Verpackung auftauen. Dies sollte vorzugsweise im Kühlschrank, aber getrennt von der menschlichen Nahrung erfolgen.
- › Planen Sie für den Auftauvorgang etwa 12 – 24 Stunden ein, die aufgetaute Ware darf nicht wieder



Verwenden Sie Arbeitsgeräte aus Plastik oder Metall, die sich gut mit Wasser und Spülmittel abwaschen lassen und spülmaschinenfest sind!

eingefroren werden und muss innerhalb von zwei Tagen verbraucht sein. Abtropfwasser, vor allem vom Geflügel, sollte nicht mitverarbeitet werden.

- › Bewahren Sie die Zutaten bis zur Verarbeitung im Kühlschrank auf, das fertige Futter sollten Sie Ihrer Katze jedoch auf Raumtemperatur servieren.
- › Nach der Zubereitung ist eine gründliche Säuberung der Arbeitsfläche mit heißem Wasser und Spülmittel nötig. Desinfektion ist nicht erforderlich.
- › Verwenden Sie Schneidebretter aus Plastik oder Metall, diese lassen sich leichter abwaschen als solche aus Holz. Noch besser ist ein Waschgang in der Spülmaschine bei höchster Temperatur!
- › Der Katzennapf gehört getrennt von Ihrem eigenen Geschirr ausgewaschen und gespült. Verwenden Sie hierzu einen extra Spülschwamm und gesonderte Geschirrtücher.
- › Hygiene auch im Umgang mit der Katze: Bitte immer Hände waschen und nicht ablecken lassen!

Barfen bei Krankheiten

Im Krankheitsfall kann B.A.R.F. an die individuellen Bedürfnisse der Katze angepasst werden und trotzdem noch ein geschmackliches Erlebnis darstellen. Bei den speziellen Erkrankungen gibt es jedoch einige Punkte zu beachten:

Futtermittelallergie

Eine Futtermittelallergie stellt eine Überreaktion des Immunsystems auf Eiweißbausteine in der Nahrung dar. Sie kann in jeder Lebensphase erwor-

ben werden. Die Symptome reichen von Juckreiz bis hin zu Durchfall oder weichem, schleimigem Kot. Entzündungserscheinungen an den Augen, Ohren, der Haut oder den Analdrüsen kommen begleitend hinzu. Als Allergene wirken meist Eiweiße von Huhn, Pute, Rind oder auch Soja und Reis. Bei einer sogenannten Ausschlussdiät wird die Anzahl der gefütterten Komponenten auf ein Minimum reduziert. Die Katze erhält vorerst nur eine Eiweißquelle wie beispielsweise Pferd, Känguru,

B.A.R.F. lässt sich gut auf individuelle Ansprüche Ihres Vierbeiners abstimmen. Im Erkrankungsfall können Sie so optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Immunabwehr schaffen.



Reh oder Strauß, bei einem hohen Energiebedarf können zusätzlich Kohlenhydrate wie gekochte Süßkartoffeln oder Hirse gefüttert werden. Der Patient sollte die jeweilige Eiweiß- und Kohlenhydratquelle noch niemals zuvor aufgenommen und dementsprechend auch keine Allergie darauf entwickelt haben. Für eine bedarfsdeckende Versorgung muss nach spätestens acht Wochen eine für Allergiker geeignete Vitamin-Mineralstoff-Mischung zugegeben werden. Weitere sinnvolle Ergänzungen sind Fasern wie Zellulose zur Vermeidung von Kotabsatzbeschwerden sowie Fischöl mit der Omega-3-Fettsäure EPA, welche das Entzündungsgeschehen bei einer Allergie vermindern kann. Auch wenn es Ihnen schwer fällt: Während der Ausschlussdiät dürfen keine anderen Futterkomponenten oder Leckerli angeboten werden.

Nierenerkrankung

Häufig büßen die Nieren bei älteren Katzen an Funktionalität ein. Aber auch Infektionen oder genetisch bedingte Fehlentwicklungen können schon im jungen Alter zu einer Einschränkung der Nierenfunktion führen. Zusammen mit der Leber sind die Nieren die Entgiftungsorgane des Körpers. Da die Stoffwechselprodukte des Eiweißabbaus über die Nieren ausgeschieden werden, muss eine bedarfsorientierte Eiweißversorgung gewährleistet sein. Zudem ist auf den Phosphorgehalt der Ration zu achten, da dieser zu einer weiter fortschreitenden Nierenverkalkung führt. Beides lässt sich durch die Fütterung von fetteren Fleischsorten und Kohlenhydraten erreichen. Außerdem sind im Handel spezielle nierenschonende Vitamin-Mineralstoff-Mischungen erhältlich. Lebensverlängernd wirken Lachs-Öl-Präparate, die ihre entzündungshemmende Wirkung direkt in den Nieren entfalten.

Harnkristalle

Katzen trinken von Natur aus wenig Wasser. In Verbindung mit reichlicher Knochenfütterung und falscher Mineralisierung der B.A.R.F.-Ration können Struvit- und Kalziumoxalatkristalle entstehen. Um dieses Risiko zu minimieren, sollte Ihre Katze genug Wasser aufnehmen (→ Seite 35, 57). Sind bereits Harnkristalle nachgewiesen, ist eine genaue individuelle Rationsberechnung anzuraten.

Schilddrüsenerkrankung

Eine Schilddrüsenüberfunktion tritt bei der Katze im mittleren bis höheren Alter auf und ist durch einen Anstieg entsprechender Hormone im Blut gekennzeichnet. Ursächlich kommt vor allem eine tumoröse Entartung infrage. Neben starker Gewichtsabnahme bei gutem Appetit sind eine hohe Herzfrequenz, eventuell auch Durchfall kennzeichnend. Die medikamentöse Behandlung kann diätetisch unterstützt werden durch die Überprüfung des Jodgehalts im Futter und die Angleichung entsprechender Zusätze (Seealgen) an den tatsächlichen Jodbedarf der Katze. Schlundfütterung ist nicht anzuraten (→ Seite 23).

B.A.R.F. variieren

ÜBERGEWICHT Geben Sie Ihrer Katze weniger Fleisch und viel Gemüse. So bleibt die Ration energiearm, ist aber doch so reichlich, dass ein gewisses Sättigungsgefühl erzielt wird.

ERKRANKUNGEN von Niere, Leber oder Probleme mit Harnkristallen erfordern hinsichtlich der Eiweiße und Mineralien eine streng bedarfsorientierte Ration. Hier ist Teilbarfen besser geeignet.



Plus
GU-Leser
SERVICE

DIE ALTERNATIVE ZU DOSENFUTTER

BARF, biologisch artgerechte Rohfütterung, heißt das Zauberwort für schmackhafte und abwechslungsreiche Katzenmenüs. Ihre Samtpfote erhält so eine naturnahe, bedarfsdeckende und ausgewogene Ernährung.

Kompetent: Erfahren Sie, welche Futtermittel in den Napf dürfen und wie Sie Ihre Katze optimal und alltagstauglich auf die Rohfütterung umstellen.

Praktisch: Mit ausgewogenen Rezeptvorschlägen sowie ausführlichen Infos und Rezepten zum Barfen bei Krankheiten.

Leicht umsetzbar: Wie Sie ein perfektes Katzenmenü zusammenstellen und worauf Sie bei der Küchenhygiene besonders achten sollten.

Was tue ich, wenn: Experten-Tipps, damit nichts schief geht.



Mit **kostenloser App** für
noch mehr Tierwissen

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-3465-3



9 783833 834653



PEFC/04-32-0928

€ 7,99 [D]
€ 8,30 [A]

www.gu.de

G|U